



Februar 2017 – 67. Jahrgang

Berner Bote

Monatszeitschrift für Berne und Umgebung

ernait auf Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek Sondermittel in Höhe von 50.000 € zur Sanierung des Daches der Tennishalle und zur Installation einer Solarthermie zur Beheizung des Clubhauses.

Der Farmsener Turnverein, welcher für das Projekt 220.000 € selbst aufbringt bzw. über Fördermittel gewinnen konnte, will im Frühjahr mit der Sanierung des über 40 Jahre alten Daches der Mehrfeld-Tennishalle beginnen. Dann soll auf dem neuen Dach der Tennishalle eine Kollektorfläche für Solarthermie installiert werden, welche zur Beheizung bzw. Warmwassererzeugung im Clubhaus genutzt werden kann. Geht alles nach Plan, wird die energetische Sanierung beim FTV noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Umbau des Spielhauses Farmsen

Nach der Entkommunalisierung des Spielhauses Farmsen zum Jahreswechsel 2015/16 erhielten die Tagesmütter „Die lütten Forscher“ den Zuschlag zur Fortführung des dortigen Betreuungsangebotes. Der Betrieb konnte seither jedoch nie aufgenommen werden, da für die geplante Nutzungsänderung auch andere Bauvorschriften angewandt werden und das Spielhaus diese bislang nicht erfüllen konnte. Bauprüfer fordern den Einbau zweier bodentiefer Türen als Rettungswege, die Sicherstellung der Löschwasserversorgung und der Einbau einer Brandwärmeldeanlage.

Der Finanz- und Kulturausschuss der Bezirksversammlung hat nun knapp 30.000 € aus dem investiven Gestaltungsfonds des Bezirkes bewilligt, um die notwendigen Maßnahmen finanzieren zu können. Bereits zuvor waren 20.000 € für Fenster-Maler- und Sanitärarbeiten bereitgestellt worden.

Berne und Umgebung

Faschingsfete

der Freiwilligen Feuerwehr Berne

Am Sonnabend, den 4. Februar um 19:30 Uhr geht's wieder richtig ab. Die beliebte Faschingsfete der FFW Berne findet im Volkshaus am Saselheider Weg 6 statt. In diesem Jahr wird die Gruppe "Sound Express" mit heißer Lifemusik für Stimmung sorgen und auch die Diskothek wird den Gästen so richtig einheizen.

Die begehrten Eintrittskarten bekommen Sie ab den 2. Januar zum Preis von 14 € in folgenden Geschäften:

Blumen Schönemann, Alte Berner Str. 1
Moderne Floristik, Pezolddamm 160
Esszimmer Jadalnia, Berner Allee 24

Restkarten an der Abendkasse 17 €. Oder Sie senden eine E-Mail an fasching@ff-berne.de und bestellen dort die Karten.

Vorstandswechsel in der Gartenstadt

Nach über 43 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in den Gremien der Gartenstadt Hamburg e.G. schied Astrid Dembkowski Ende November aus dem Vorstand aus. Der Aufsichtsrat hat Marc Buttler zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Aufsichtsrat und Vorstand dankten Astrid Dembkowski für ihr langjähriges Mitwirken zum Wohle der Gartenstadt Hamburg e.G. und ihrer Mitglieder im Rahmen des Neujahrsempfangs der Genossenschaft im Januar. Besonders engagierte sie sich seit 1973 zunächst neun Jahre im Aufsichtsrat und anschließend im Vorstand für die Gartenstadtsiedlung Berne und die Belange des Stadtteils.

Wandsbeker Sinfonieorchester mit innovativem Programm

Musikalischer Semesterstart mit dem WSO am Längengrad orientiert,

Zur Semestereröffnung der Hamburger Volkshochschule tritt das Wandsbeker Sinfonieorchester mit einem innovativen Konzertprogramm an die Öffentlichkeit. Am Montag, 06.02., 19 Uhr, Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60 (U-Farmsen) orientiert sich der Konzertetitel an der Wirkungsstätte der Komponisten.

Hamburg, am Längengrad 10, stellt den Komponisten René Mense. Mense, beim Konzert anwesend, schrieb 2014 ein Violinkonzert, das nun vom Wandsbeker Sinfonieorchester unter der Leitung von Wolf Tobias Müller uraufgeführt wird. Das Konzert findet sein romantisches Pendant im berühmten Violinkonzert von Felix Mendelssohn, das Menses Komposition vorgestellt wird. Die jungen Violintalente, die den nicht leichten Solopart übernehmen, Dorit Essaadi und Mayer Lueangtawikit aus Berlin, hat Prof. Marianne Boettcher von der HdK Berlin eigens aus ihrer Klasse ausgesucht.

Das Konzert beginnt aber mit der stimmungsvollen Helios-Ouvertüre von Carl Nielsen, dem wohl berühmtesten Komponisten Dänemarks mit Kopenhagen auf dem Längengrad 13. Und zum krönenden Abschluss zeichnet der Finne Jean Sibelius – Längengrad 24,56 – ein feines nordisches Gemälde in seiner 3. Sinfonie.

Die Gesamtleitung hat der neue Stammdirigent des WSO, Wolf Tobias Müller, der mit diesem Konzert gleichzeitig sein Dirigier-Studium am Johannes-Brahms-Konservatorium abschließen wird.

Karten an der Abendkasse 15 €, im Vorverkauf 10 €, Schüler kostenfrei. Vorverkauf im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183, im Weinshop des EKT, Reservierung unter kontakt@wso-hamburg.de, T: 428 853-255.

Benefizkonzert Roland Vossebrecker

Benefizkonzert am erworbenen Steinway-Flügel

Der renommierte Komponist und Pianist Roland Vossebrecker aus Bergisch-Gladbach gibt ein Benefizkonzert am Sonnabend, 18.02., 17 Uhr, im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183. Zugunsten der Organisation Oxfam spielt er unentgeltlich für ein zivilgesellschaftliches Eintreten gegen Gewalt gegen Frauen in Südafrika und hat dafür das Wohltemperierte Klavier von J.S. Bach ausgewählt als auch Sonatinen in Kanonform aus eigener Feder. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Der veranstaltende VHS-Verein weicht damit gleichzeitig seinen Steinway-Flügel ein, der ihm von der Saseler Pianistin Luise Gronwald übereignet wurde. Der Flügel steht im Studio des VHS-Zentrums, das begrenzt Platz bietet. Insofern ist ein besonderer intimer Charakter für den Nachmittag zu erwarten. Roland Vossebrecker schrieb u. a. ein Lyrisches Requiem für Solisten, Männerstimmen und Orchester, das das Wandsbeker Sinfonieorchester vor zwei Jahren mit großem Erfolg aufführte.

Gymnasium Farmsen erneut im Bereich MINT erfolgreich

Rund 25.000 Schülerinnen und Schüler aus 100 Hamburger Schulen nahmen am 3. Hamburger MINT-Tag teil, so auch die des Gymnasiums Farmsen. Es war eine von wenigen Hamburger Schulen, die gänzlich, also mit allen Kursen und Klassen, an dem mit dem MINT-Tag gekoppelten Wettbewerb teilnahmen und zudem den Erfolg der Vorjahre wiederholen konnte.

Veranstalter des Tages war und ist das sogenannte MINTforum Hamburg, ein Bündnis von über 50 außerschulischen Lernorten, Projekten und Initiativen, die Schüler/innen für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) begeistert und Jugendliche zu einer Studien- oder Berufswahl in diesen Feldern motiviert.

Und so soll der MINT-Tag den Facettenreichtum und Spaß an den MINT-Fächern in den Fokus der Schülerinnen und Schüler rücken. Schirmherr des MINT-Tags ist der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz, der im MINT-Bereich große Chancen sieht: „MINT-Berufe gelten als Innovationsmotor für die deutsche Wirtschaft. Und es besteht gerade in Hamburg als Standort moderner Branchen, wie etwa der Luftfahrtindustrie, ein großer Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs.“

Dieses Jahr im Mittelpunkt stand die Informatik. Ganz ohne Technik, dafür aber mit acht Fingern sollten Bilder in möglichst kurzer Zeit mit Hilfe eines dafür zu entwickelnden Codes fehlerfrei an einen Empfänger übermittelt werden. Dabei stellten sich die Schülerinnen und Schüler